

Münchener Seminarzentrum bietet umfassende Fortbildungen

Im Westen Münchens ist das Seminar- und Beratungszentrum von Renata Jung ansässig. Das Seminarangebot reicht von Abrechnungskursen bis zu praktischen Arbeitskursen.

■ (RJ) – Renata Jung besitzt langjährige Erfahrung als Zahnarzhelferin, Referentin und Lehrkraft an Berufsschule, ZMV-Schule und zahlreichen Fortbildungsinstituten sowie eine Fachausbildung als psychologische Beraterin.

Learning by doing

Fortbildungen stehen hier unter dem Motto: „Von Profis für Profis – zur Verbesserung Ihres beruflichen und privaten Erfolges.“ Das Seminarangebot deckt alle Themen ab, die Zahnärzte/Zahnärztinnen und ihre Mitarbeiterinnen brauchen, um diese Ziele zu erreichen. Auf dem Programm stehen Abrechnung, Abdingung, OM-orientierte Organisation, Kommunikation, Psychologie und praktische Arbeitskurse in moderner Zahnheilkunde mit kompetenten Referenten. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die einzelnen Themen umfassend und in kleinen Gruppen bearbeitet werden. „Learning by doing“ wird hier groß geschrieben und besonders im Bereich der Abrechnungskurse

durch das selbstständige Bearbeiten von Abrechnungsbeispielen praktiziert.

Spezialkurse für Praxis-Mitarbeiterinnen

Die zahnärztlichen Mitarbeiterinnen finden für ihren jeweiligen Einsatzbereich in der Praxis die passenden Spezialkurse. Seit 2005 wird auch eine 15-tägige Aufstiegsfortbildung mit Abschlussprüfung zur Praxismanagerin angeboten. Umfangreiche Seminar-

skripte und Arbeitsunterlagen helfen den Kursteilnehmern das Gelernte immer wieder zu vertiefen. Großen Wert legt das Seminarzentrum darauf, dass sich die Kursteilnehmer wohlfühlen und verwöhnt seine Gäste mit Süßigkeiten, bayrischem Mittagessen und klimatisierten Räumen für eine bessere Konzentration.

In sechs Tagen zum Abrechnungsprofi

Ein besonderes Highlight und

in dieser Art sicher einmalig in Deutschland ist die hier angebotene 6-Tage-Intensiv-Abrechnungswoche. Sie richtet sich vor allem an Zahnärzte und Zahnärztinnen vor und nach der Praxiseröffnung, Assistenten, Berufseinsteiger oder Umschüler und an alle Mitarbeiterinnen, die wenig oder unvollständige Abrechnungskennnisse haben. Renata Jung, die neben ihrer Tätigkeit als Seminarreferentin auch ein individuelles Praxiscoaching anbietet, findet in den Praxen immer wieder erhebliche Abrechnungsdefizite vor. Dadurch entstehen den Zahnärzten hohe finanzielle Verluste. Die 6-Tage-Intensiv-Abrechnungswoche soll alle Abrechnungslücken in BEMA und GOZ schließen und vor allem Zahnärzte und Zahnärztinnen bei der Leistungserfassung und Abrechnungskontrolle unabhängiger und kompetenter machen. Die Abrechnung wird in allen Therapiebereichen gründlich erlernt und immer wieder

durch praktische Übungen vertieft und ergänzt. Das Seminarzentrum liegt sehr verkehrsgünstig, mit direktem S-Bahn-Anschluss und ausreichenden Parkmöglichkeiten.

Termine

Unsere 6-Tage-Intensiv-Abrechnungskurse finden jeden Monat statt. Die nächste Ausbildung zur Praxismanagerin beginnt im März 2011. Wir freuen uns auf einen Besuch. Nähere Auskünfte und Seminarprogramme schicken wir Ihnen gerne zu oder Sie informieren sich auf unserer Homepage. ◀◀

Renata Jung GmbH Seminar-, Beratungs- und Abrechnungszentrum

Gabriele-Münter-Straße 3, 82110 Germering
Tel.: 0 89/84 80 71 00
Fax: 0 89/84 80 71 02
E-Mail: renatajung-germering@t-online.de
www.jungrenata.de



Sonderausstellung Zähne in München

Das Paläontologische Museum München eröffnete im Juli die neue Sonderausstellung „Zähne“, in der bis zum 30. Juni 2011 unbekannte Aspekte aus der Entwicklungsgeschichte der Zähne präsentiert werden.



■ (Ludwig-Maximilians-Universität München) – In der Ausstellung finden sich unter anderem Zähne und Gebisse von Wirbeltieren wie Haien, Dinosauriern und Säugetieren, aber auch die zahnartigen Organe wirbelloser Tiere. Die Stücke stammen aus den Beständen der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie in München und wurden in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Paläontologie und Geobiologie der LMU sowie dem GeoBio-Center LMU ausgewählt.

Menschen dem Gebiss nach Allesfresser

Er könne anhand eines einzigen Zahnes das Skelett des zugehörigen Tieres rekonstruieren, soll der herausragende französische Wissenschaftler Georges Cuvier (1769–1832), einer der Begründer der Paläontologie, einmal gesagt haben. Auch wenn diese Behauptung etwas hochgegriffen sein

mag, lassen die Zähne tatsächlich auf die Lebensweise des Organismus rückschließen. So können ausladende Stoßzähne ein Hinweis auf Schaukämpfe oder tatsächliche Auseinandersetzungen sein. Auch die Diät spiegelt sich im Gebiss wider: Pflanzenfresser benötigen hohe Zähne mit vielen feinen Schneidekanten, um hartes Grünzeug zu zermahlen, während Fleischfresser auf Fang- und Reißzähne angewiesen sind. Der Mensch dagegen ist – zumindest dem Gebiss nach – ein Allesfresser.

Jahrmillionen überdauert

Für Paläontologen sind Zähne zudem sehr attraktiv, weil sie oft alleine als härtester Teil des Körpers die Jahrmillionen überdauern haben. „Schon vor mehr als 200 Jahren hat die Wissenschaft den Wert dieser Informationsquelle erkannt“, sagt Dr. Gertrud Röbner von der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie/

GeoBio-Center der LMU München, die federführend am Konzept der Ausstellung mitgewirkt hat. „Von vielen ausgestorbenen Wirbeltieren weiß man nur, weil ihre Zähne überdauert haben. Die überwältigende Formenvielfalt fossiler und heutiger Zähne zeichnet aber auch wichtige Anpassungen im Nahrungserwerb sowie Nahrungswettbewerb und damit weite Strecken der Entwicklungsgeschichte nach.“

Wie sind Zähne überhaupt im Kieferknochen befestigt und woraus bestehen sie? Die Ausstellung präsentiert Meilensteine in der Entwicklung der Zähne, erklärt deren Aufbau und auch die diffizilen Prozesse der Zahngewebbildung.

Schwerpunkte sind auch die Mikrostruktur des außerordentlich widerstandsfähigen Zahnschmelzes, das effiziente Kauen, der integrierte Abrieb sowie die Besonderheiten der menschlichen Kauapparatur. Das Gebiss ist ein ausgeklügeltes Organsystem der Wirbeltiere, das sich als artspezifisches und hochspezialisiertes Werkzeug vor allem bei den Säugetieren durchgesetzt hat – und wesentlich zur Eroberung des Festlandes beitrug.

Die Sonderausstellung „Zähne“ im Paläontologischen Museum München, Richard-Wagner-Straße 10, läuft noch bis zum 30. Juni 2011. Geöffnet ist die Ausstellung montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00, freitags von 8.00 bis 14.00 und jeden ersten Sonntag im Monat von 10.00 bis 16.00 Uhr. ◀◀

Alles rund um Faserstifte

Neue Methoden, neue Materialien, neue Ergebnisse mit Faserstiften.



■ (VDW) – Um Nachteile metallischer Stiftsysteme zu vermeiden, werden in den letzten Jahren vermehrt Stifte aus faserverstärkten Kompositmaterialien angeboten. Wurzelstifte aus diesem Material verfügen im Vergleich zu Stiften aus Metall oder Keramik über ein dentinähnliches biomechanisches Verhalten und haben den Vorteil, dass sie bei Bedarf einfach und schonend für die Zahnwurzel wieder entfernt werden können.

Kürzere Behandlungszeit durch Faserstifte

Konventionelle Faserstifte müssen während der Patientenbehandlung mit einer Bondingschicht benetzt und diese lichtgehärtet werden. Durch eine neue Beschichtungstechnologie verkürzt sich nicht nur die Behandlungszeit, da Arbeitsschritte entfallen, sondern auch der Haftverbund und die Anwendersicherheit werden optimiert.

Seminarinhalt

Am 20. Oktober thematisiert Prof. Dr. Daniel Edelhoff im Fortbildungskurs

Endodontie die Vor- und Nachteile verschiedener Stiftsysteme, stellt ein klares Konzept für eine moderne postendodontische konservierende und prothetische Versorgung mit klinischen Behandlungsbeispielen/Studien vor und demonstriert praktisch die klinische Prozedur. Dabei profitieren die Teilnehmer vom schrittweisen Vorgehen bei der Insertion und adhäsiven Befestigung von Faserstiften und Aufbau.

Praktische Übungen

Im Rahmen des Kurses werden an extrahierten Zähnen Übungen zur Insertion und adhäsiven Befestigung von Faserstiften durchgeführt. Geübt wird auch die Entfernung von Faserstiften mithilfe eines speziell zusammengestellten Bohrerersatzes.



Das Seminar findet am 20.10. von 14 bis 18.30 Uhr im Schulungszentrum der VDW GmbH, Bayerwaldstraße 15, 81737 München, statt. Die Kursgebühr beträgt 245,- € zuzügl. MwSt. Dieses Seminar wird mit 5 Fortbildungspunkten bewertet. ◀◀

Bis zu 23 % Preisvorteil! Dürr System-Hygiene im 10 l-Gebinde



Top-Produkte

Preisvorteile

Aktionen

DRUCKLUFT
ABSAUGUNG
BILDGEBUNG
ZAHNERHALTUNG
HYGIENE



Die Dürr Dental Herbst-Offensive bietet noch mehr Vorteile:

- + **NEU:** Dürr System-Hygiene jetzt im 10l-Gebinde mit bis zu 23 % Preisvorteil
- + 22 % mehr Inhalt: FD 350 Desinfektionstücher
- + Jetzt 22 % sparen mit dem FD Combi-Set

Erleben Sie die Dürr Dental Herbst-Offensive auf der Fachdental
oder unter www.duerr.de



Exzellenz in Forschung und Praxis

Am 17. und 18. September fand die gemeinsame Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e.V. (DGP) und der Wissenschaftsstiftung ARPA im ehemaligen Bundestag in Bonn statt.



■ (DZ today) - Unter dem Motto „Parodontologie 2010: Exzellenz in der Forschung - Exzellenz in der Praxis“ wurde am 17. September von Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e.V. (DGP), und Prof. Dr. Jörg Meyle, dem Vorstandsvorsitzenden der ARPA-Wissenschaftsstiftung, die gemeinsame Herbsttagung im einstigen Plenarsaal eröffnet.

Große Themenvielfalt

Knapp 600 Besucher nahmen am Programm - bestehend aus wissenschaftlichen Vorträgen, verschiedenen Symposien und Posterpräsentationen - teil. Dabei wurden am ersten Kongresstag Themen wie bioaktive Faktoren für

die parodontale Regeneration, die Perspektiven der parodontalen Stammzelltherapie sowie im Zuge der Kurzvorträge die vorläufigen Ergebnisse einer prospektiven Untersuchung zur Tunneltechnik bei multiplen Rezessionen besprochen.

Symposien wenden sich Medikamenten und Schmerzen zu

Neue Ansätze der lokalen Antibiotikagabe zur Behandlung der chronischen und aggressiven Parodontitis wurden während des Symposiums der Firma Heraeus in den Fokus genommen. Prof. Dr. Dr. Ti-Sun Kim stellte dabei die lokale Applikation der systemischen Antibiose gegenüber. Im direkten Anschluss erläuterte Prof. Dr. Peter Eick-

holz die Möglichkeit der subgingivalen Verwendung von Doxycyclingel und ging dabei auch auf die klinische Evidenz ein. Ganz im Zeichen des Schmerzes stand das Symposium der Firma GABA am Freitagnachmittag, welches von bekannten Parodontologen wie Priv.-Doz. Dr. Bettina Dannewitz, Prof. Nicole Arweiler und auch Prof. Ulrich Schlagenhauf durch entsprechende Vorträge unterstützt wurde.

Verschiedene Patientengruppen im Fokus

Sportbegeisterte kamen bereits am frühen Samstagmorgen beim 4. Parodontologie-Lauf durch die Rheinauen auf ihre Kosten. Das anschließende Hauptprogramm stand jenem vom Vortrag in nichts nach. Zusätzlich zu den wissenschaftlichen Vorträgen wurde für zahnmedizinische Mitarbeiter eine Auswahl an fachspezifischen Themen, u.a. zu Prophylaxemaßnahmen für Kinder und Jugendliche geboten.

Im kommenden Jahr findet die Jahrestagung der DGP am 15. bis 17. September im Kongresshaus Baden-Baden zum Thema „Gesund und schöne Zähne für ein besseres Leben?“ statt. ◀

Premierenfeier

dental bauer – vormals Wagner – GmbH & Co. KG hat zum 1. September 2010 neue Räumlichkeiten in Regensburg bezogen.



■ (db) - dental bauer hat seinen Standort in Regensburg ausgebaut und mit einem modernen und anspruchsvollen Ambiente versehen. Als ehemaliges „Agrippinahochhaus“ ist der Standort in der Weltkulturerbestadt wohl bekannt. In der 7. und 8. Etage des neu sanierten, strahlend weißen Hochhauses am Stadtpark hat man einen atemberaubenden Blick über die westlichen Stadtteile und über die an der Donau gelegenen Winzerer Höhen. Dieser Blick eröffnet sich unmittelbar bei Betreten der Räume, es sei denn, man hat nur Augen für den neu gestalteten Showroom.

Motto des Abends: Schoko

Bei der Premierenfeier am 1. September konnte die neue KaVo E 50 Behandlungseinheit in schokobraun und eine farblich passende Vespa in Augenschein genommen werden. Ein unkompliziertes Catering vor Ort sorgte für das leibliche Wohl der Gäste.

Veranstaltungsforum und Beratungsstätte

Der neue Standort ist nicht nur ein Ausstellungs- und Verkaufsraum, sondern auch ein Ort für kompetente Beratung und Begegnung. Als zuverlässiger Anbieter von Veranstaltungen, Workshops und Seminaren für Zahnärzte, Zahntechniker und das gesamte Praxis-

team ist die Firma dental bauer bundesweit bekannt. Das halbjährlich erscheinende Veranstaltungsheft ist bei Kunden sehr begehrt. Ob Workshop, Vortrag, Coaching in Kleingruppen oder das Fachgespräch im angenehmen Ambiente, Lernen funktioniert leichter, wenn auch das „Drumherum“ inspiriert. Die neuen Seminarräume in der 8. Etage wurden nach modernsten Gesichtspunkten ausgestattet und sind hierfür bestens geeignet. Die Räumlichkeiten können auch für unabhängige dentale Gesprächsrunden angemietet werden.

Traditionell innovativ

Gerne verweisen wir auf unsere Regensburger Tradition, ohne dabei die zukunftsorientierte Ausrichtung zu vernachlässigen. Als mittelständisches, deutsches Unternehmen führt dental bauer die Wagner-Tradition bestens fort und verschreibt sich der Kundenberatung und Kundenförderung mit innovativen und individuellen Modellen.

Region Bayern gut versorgt

Der technische Support in Nord- und Ostbayern wird durch in Regensburg und Umgebung ansässige und bestens ausgebildete Techniker nicht nur gewährleistet, sondern durch über Jahre währenden Kontakt aufs Beste gepflegt. ◀

Gewinnspiel zum Firmenjubiläum

■ (humanchemie) - Am 06.11.2010 feiert die HUMANCHEMIE GmbH bereits das 35-jährige Firmenjubiläum. Bekannt ist das Unternehmen vor allem durch die Präparate Tiefenfluorid® und Cupral® bzw. durch die intergrale Wurzelbehandlung mit der Depotphorese® mit Cupral®. Anlässlich des Jubiläums veranstaltet HUMANCHEMIE ein großes Gewinnspiel unter dem

Motto 35 Jahre - 35 Preise. Als erster Preis winkt eine Woche Ostseeurlaub für 2 Personen im 4-Sterne-Seehotel Bol-

Der Besitzer darf mit einem Überraschungspreis rechnen. Den Jubiläumsflyer mit dem Preisrätsel erhalten Sie am Messestand der HUMANCHEMIE GmbH, unter www.humanchemie.de oder bei HUMANCHEMIE GmbH, Hinter dem Krüge 5, 31061 Alfeld; Tel.: 0 51 81/2 46 33, Fax: 0 51 81/8 12 26; E-Mail: info@humanchemie.de ◀



HUMANCHEMIE
Kompetenz in Forschung und Praxis

tenhagen. Außerdem sucht das Team der HUMANCHEMIE GmbH die Praxis mit dem ältesten Depotphorese®-Gerät.

ANZEIGE

Ihr Spezialist für Professionelle Mundhygiene



Vertrauen Sie dem Marktführer*



Besuchen Sie uns: Halle A 6, Stand C 49



www.tepe.com

Sie gesund zu erhalten, ist unser Ziel

CLESTA II



**Besuchen Sie uns auf der
FACHDENTAL BAYERN in München
in Halle A6 am Stand D42!**

CLESTA II Holder, ab € 21.400,00*

* ohne MwSt.

Warum entscheiden sich jedes Jahr
über 17.000 Zahnärzte weltweit für
einen Belmont-Behandlungsplatz?

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de